

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Oktober 1941

Nachlass Faulhaber 10020, S. 71

Stand: 02.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 21.10.41. Mercator, einige Zeit in der Bibliothek wegen folgendem Besuch, war letzten Sonntag erwartet, darum heute zwei Kirchweihnudeln. Über Julitha, Würzburg, auf die Pater Mayer außerordentlich große Stücke hält: Sie habe immer richtig gearbeitet. Nach Freising abschreiben, weil hier bleiben. Einiges vom Schulkreuz.

Dr. Noppel, zur Zeit Freiburg. Schriftstellerei ohne Papier zu erlangen. Ich erzähle von Hassell, Ebenhausen, den er besuchte (über die Predigten von Münster auch Protestanten begeistert) und die Trauung seiner Tochter, ebenso von Minister Gürtner, seiner Beerdigung, von unserem Schulkreuzkampf, besonders die Kinder von Oberteisendorf.

Cancer.